

brachte ihr der gute Junge täglich sein 4 Uhr Brod, und was er vom Mittag- und Abendessen für sie ersparen konnte, weil ihr zur Strafe spärlichere Kost gereicht wurde; und erndtete von seiner lieben Gefangenen den herzlichsten Dank dafür.

---

Zwölftes Kapitel.

Ottilie erhält einen neuen Freund.

---

Einmal trat Herr Merveld mit einem offenen Brief in der Hand in das Wohnzimmer, und kündigte an: daß in Kurzem ein Handlungsfreund auf seiner Durchreise bei ihm eintreffen würde, um mündliche Unterhandlungen in kaufmännischen Angelegenheiten mit ihm zu pflegen. „Ich kann es nicht umgehen,“ fuhr der, zu schüchterne Hausvater fort; „mein Verhältniß, in welchem ich zu Reichenau stehe, macht es mir zur Pflicht, ihm während seiner Anwesenheit mein Haus zum Aufenthalt anzubieten. Du mußt Dich schon darein fügen liebe Julie;“ setzte er mit fast bittender Stimme hinzu; „und länger als 4 höchstens 5 Tage bleibt er nicht hier.“ Madame waren gerade in guter Laune,